

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Oktober 2024 11:06

[Zitat von mann1337](#)

Zigeuner war zumindest seitdem ich ein Kind war und sprechen gelernt habe immer das Wort für diese Volksgruppe. Es ist genauso wenig Diffamierung wie "Franzose, Forelle oder Ananas". Irgendwann später haben sich ein paar linke Vögel überlegt, dass man dieses Wort durch ein Synonym ersetzen müsse.

Warum muss ich da mitmachen? Ich brauche keine Sprachbetreuer und will auch keine haben.

Und das Grundgesetz verpflichtet den einzelnen zu gar nichts, und erst recht nicht dazu, seine Muttersprache nicht zu sprechen.

Aber genau deshalb wählen Leute AfD, sie haben keine Lust auf diese ständige Gängelung.

Fassen wir also zusammen:

Ich will Zigeuner sagen, weil ich es früher auch immer schon so gemacht habe. Was die damit diffamierten Menschen dazu sagen, interessiert mich nicht. Dass sie selbst nicht diffamiert werden wollen, ist mir egal. In meiner Welt hat sich ein linker Vogel ausgedacht, dass man Menschen mit dem Begriff Zigeuner nicht mehr diffamieren darf.

Ich will keine Gängelung, also wähle ich eine Partei, die, wenn sie denn eines Tages an die Macht kommen sollte, viel stärker gängeln wird, als man sich das vorgestellt hat. (OK, solange sie nicht mich gängeln und stattdessen alle Nicht-Deutschen, kann ich damit leben.)

Dumm, niveaulos und asozial. Auch das ist Deutschland im Jahre 2024.